

Die legende van den vier gecroenten merteleren.



Boet Dioclecianus dat men sy kint
dich in blyen vas sliessen solde. yn
d. dair mede dede he sy in die see wer
pen. in dem jair vns heren. cc.
ynde . lxxxvij. Vnder deser
vijsf namen. so ordinierde der
pays Melchias. dat men
dye eyrsten vier vieren soude
ynde dat men sy heissen solde
dye vier gecroenten mertelerē
Inde dat geschiede eer men yr
namen vant. Inde alt syn yr
namen nu vonden. nochtant
soe heit die gewoente. dat men
sy noempt vortan dye vier ge
croenten merteler.

De vier ghe

croēde merteler. dat syn
Seuerus. Seueria/
nus. Carporforus. yn
Victorinus. Dese de

de dioclecianus zo doit slaghe myt
blyen cluppelē. In dae mē deser mer
teler namen nyet vindē enno
chte. dye mē nochtan vant nae
veel jairē als vns here wolde
Soe was yr geordiniert. dat
mē yr gedechtnisse vierē solde
vnder vijsf and merteler na
men. dat was. Claudius. Ca/
storius. Symphorianus. Li/
costratus. ynde Simplicius.
dye twee jair nae deser mer
terē gedoit wordē. Dese mer
ter hadden alle kunst van be
elde zo snyden. Inde vm dat
sy Diocleciano nyet enwoldē
machen der sonne afgod. noch
offeren enwoulden. Soe ghe

**Die legende van dem
hillighe merteler sen
te Theodorus.:**



Theodorus d
 hait geleeden vnder
 Dioclecianus ynde
 Maximianus in der
 stat Meritane. Ind
 dae der richter zo yem sprach dat he
 offeren solde ynde syn eyrste ritter/
 schafft weder aen neme. Soe ant/
 worde theodorus. Ich duyue ritter/
 schafft mynē gode ynde ihesu christo
 synem soen. Dae sprach der richter
 zo ym. Soe hait dan din god eynē
 soen. Theodorus antworde. Jae he
 Der richter sprach zo ym. Soelde
 wyr yn moeghe kenne. Theodorus
 antworde. Immer yr moechten ken
 nen ynde zo yem kommen. Inde
 alsus gaff der richter theodorus ver
 ste dat he solde offeren. Ind theodo
 rus ginc by nachte in mars tem/
 pelt. yn ontstach dat gantz myt vu
 yr. Ind he waert gewroeghet vā ey
 nē der dit sach. ind dae leyde men yn
 in eyn kercker dat he daer van hū/
 gher steruen solde. Inde vāse hēre
 offenbairde sich yem ynde sprach.
 Theodorus myn knecht haff gue/
 den ghetrouwen. want ich ben by
 dyr. Dae gwaem zo ym in den ke
 slossen kercker eyn groysse schaer
 van wijsen mannen. ynd sy begō
 den mit ym zo singhen. Dae dyt
 dye verwaerre saghen. soe worden
 sy verveert ynde vluen. Inde dae
 sente Theodorus vyl geleyt was.
 ynde men yn bracht dae hey offerē
 solde. soe sprach hey. All verbernst
 du myr myn vleysch myt dem vu
 yr. ynd pijnighes mich mit meni/
 gherhande weedaghe. soe langhe
 als der gheyst in myr is. soe en sal
 ich mynen god nyet lennen. Dae

ginc men ym. Soelde ynde
 men risse so wreden. Inde mit
 yseren crantwelen. soe men syn
 ribben bloes sach. Inde der richter
 sprach zo ym. Theodorus wolt dit
 myt vns syn off mit dynem chusto.
 Theodorus antworde. Mit mynē
 heren christus hain ich geweest. ynd
 ich byn by ym. ynde ich wil by ym
 syn. Dae geboet der richter dat mē
 yn soude bernen. Inde in dē vuyr
 gaff he vp synen gheyst. Mer noch
 tans bleef syn lichaem ongequetst
 van dem vuyr. in dem jaar vns he
 ren. CC. ynd. lxxxvij. Ind alle dye
 daer vntrent stonden worden ver
 vult mit suessē roech. In mē hēre
 de daer eyn stēne. Rome myn lieff
 vunt in gae in dye vrouwe dijns
 herē. In viel mynschen saghen den
 hemel offen.

**Die legende van dem
 hyllyghen byschoff ynde Confes/
 soer sēte Martijn.**

